

2156. *X. micella* Schiff. (Schaw. 374.). — Schnabelberg 16. 7. 1932 (O.), Minichholz 2. 7. 1910 (1) (Mitt.).
2158. *Anacamptis coronillella* Tr. (Schaw. 376.). — Minichberg 7. 8. 1900 (Mitt.).
2162. *An. anthyllidella* Hb. (Schaw. 378.). — Minichholz gen. 1: 28. 5.—22. 6. 1912; gen. 2: 7. 8. 1900, 13. 9. 1907 (Mitt.); auch Schwarza 27. 5. 1901 (Pr.).
2163. *An. vorticella* Sc. (Schaw. 279.). — Minichholz 22. 6.—22. 8. sehr häufig (Mitt.).
- 2163 bis. *An. ligulella* Z. (Schaw. 380.). — Nach Rebel gute Art. Annaberg (Sabel) 25. 6. 1925 (G.), St. Ägyd 25. 5. 1901 (Pr.).
2165. *An. taeniolella* Z. (Schaw. 381.). — Waidhofen/Y., Minichberg 1. 8. 1928, Minichholz 17. 5.—22. 6. (div. ann.) (Mitt.).
- + 2175. *Recurvaria leucatella* Cl. — Minichholz 25. 6. 1907. e. l. Crataegus 20., 27. 6. 1900; 29., 30. 6. 1909 (Mitt.). Lunz, Helmelberg 650 m ♂ 6. 6., ♀ 8. 6. 1954 (Saur.).
- + 2176. *R. nanella* Hb. — Minichholz 12.—20. 7. div. ann. (Mitt.).
- + 2180. *Stenolechia albiceps* Z. — Minichholz 26. 6. 1906 (det. Rebel), 1. 8. 1899, 4. 9. 1900 (9) (Mitt.).
2181. *St. gemmella* L. (Schaw. 383.). — Minichholz 4. 9. 1900 (Mitt.).
2188. *Chrysopora hermannella* F. (Schaw. 385.). — Minichholz 22. 6. 1912 (Mitt.).
- + 2189. *Apodia bifractella* Dgl. — Minichholz 2. 7. 1910 (Mitt.).
2191. *Brachmia rufescens* Hw. (Schaw. 386.). — Minichholz 7. 6. 1911, 11. und 25. 6. 1907 (Mitt.), Krippe 30. 6. 1928.
- + 2196. *B. dimidiella* Schiff. — Minichholz 2. 7. 1910 (2) (Mitt.).
- + 2198. *Rhinosia denisella* F. — Minichholz 22. 6. 1912 (Mitt.). ab. *monasticella* F. R. Tasshof, Steinbruch 17. 5. 1936 (1) (G.).
2200. *Rh. ferruginella* Schiff. (Schaw. 387.). — Minichholz 11. 6.—12. 7. div. ann. (Mitt.), Buchenberg M.—E. 6. oft.
- + 2204 bis. *Paltodora cytisella* Curt. — Helmelberg 19. 7. 1938 (1), Lunzberg 20. 7. 1938 (1) (Kosch.). Neu für Niederösterreich, nicht im Prodomus. Mit selbstgefangenen Stücken aus Mojstrana, Krain, 18. 7. 1909 verglichen (G.).
- + 2208. *Hypsolophus ustulellus* F. — Minichholz 28. 5. 1912 (1) (Mitt.).
2209. *H. fasciellus* Hb. (Schaw. 388.). — Minichholz 7. 6. 1911 (Mitt.).
2210. *H. limosellus* Schläg. (Schaw. 389.). — Minichholz 2. 7. 1910 (Mitt.), Lunz 23. 7. 1938 (Kosch.), Annaberg Gscheid 26. 7. 1925 (1 ♀).
- + 2215. *Nothris verbascella* Hb. — Minichholz. R. Verbascum thapsus 13. 10. 1907, e. p. 14. 4. 1908 (Mitt.), Buchenberg Höhenweg 23. 6. 1928.
2219. *Sophronia semicostella* Hb. (Schaw. 390.). — Tirolerkogel 28. 7. 1925.
- + 2222. *S. humerella* Schiff. — Lunz, Ob. Schindlberg 1000 m 19. 7. 1939 (Saur.).
2224. *S. illustrella* Hb. (Schaw. 391., Saur. B 391.). — Lunz (Saur.).
2232. *Endrosis lacteella* Schiff. (Schaw. 392.). — Zell/Y. 18. 6. 1925, 27. 6. 1927 (Wohnung); Minichholz an Scheune 7. 8. 1900 (Mitt.), Annaberg 22. 6. 1925, Marienhof 7. 7. 1929.
2236. *Pleurota bicostella* Cl. (Schaw. 394.). — Göstling Legmoos 29. 6. 1929.
2244. *Dasystoma salicella* Hb. (Schaw. 395.). — Minichholz 21. 3. 1908 (3) (Mitt.). (Fortsetzung folgt.)

Die Föhrenheidegebiete des Alpenraumes als Refugien wärmeliebender Insekten.

I. Der Kaunerberghang im Oberinntal.

Von Franz Daniel und Josef Wolfsberger, München.

(Fortsetzung.)

Odezia atrata L. Im VI. mehrfach.
Hipparchus papilionaria L. Im VII.
einzeln, 1 ♂ im IX. gehört sicher einer
2. Gen. zu.

Hemistola chrysoprasaria Esp. (= *vernaria* Hbn.). Selten im VII.
Rhodostrophia vibicaria Cl. Im VI.
häufig, im IX. einzeln. Letztere einer

2. Gen. zugehörig. Unter der 1. Gen. finden sich Stücke, die zu *f. fasciata* Reb. neigen, die 2. Gen. ist kontrastloser, im ganzen heller.

Cosymbia pupillaria Hbn. Bei Kauns, 1000 m, im IX. 2 ♂♂. Die Bodenständigkeit im Gebiet ist fraglich. Sicher einer 2. Gen. zugehörig.

Scopula immorata L. Im V., VII. und IX. in 2 Gen. Die 2. Gen. wurde bisher nur an wenigen warmen Stellen Tirols festgestellt.

Scopula incananta L. Vom V.—IX. in 2 Gen.

Scopula marginepunctata Goeze. Von Anf. V.—Ende IX. in 2 bis 3 Gen. überall häufig, darunter mehrere verdunkelte Stücke.

Scopula ornata Scop. In 2 Gen. vom V.—IX.

Scopula subpunctaria HS. (= *punctata* Scop.). Im V.—VII. einzeln.

Sterrrha vulpinaria HS. Kauns, 1000 m, Anf. 1953 IX 1 ♂.

Ortholitha vicinaria Dup. Von dieser bisher nur in den Südalpen beobachteten Art, welche im Vintschgau ihre Hauptverbreitung hat, kam Anfang Mai 1953 bei Kauns, 1000 m, 1 ♂ ans Licht. Neu für Österreich.

Ortholitha bipunctaria hellwegeri Stdr. Diese aus Nordtirol beschriebene Subspezies im VII. und IX. nicht selten. Bei der von Freyer vom Gachtpaß bei Reutte beschriebenen *gachitaria* handelt es sich um eine verdunkelte Zustandform, die als Aberration überall vorkommen kann.

Minoa murinata Scop. Im V. und VI. je 1 ♂.

Anaitis praeformata Hbn. Vom VI. bis IX. überall.

Anaitis plagiata L. Diese nur auf Heideböden weitverbreitete Art fanden wir einzeln bei Kauns auf 1000 m im IX.

Anaitis eformata Guen. Kauns im IX. 1 ♂.

Carsia sororiata (= *paludata* Thunb.) *imbutata* Hbn. Bei Kaunerberg, 1200 m, Anf. IX. 1953 1 ♂.

Nothopteryx sabinata teriolensis Kitt. Kauns, Anf. IX. 1953 2 geflogene Falter. *Lobophora hallerata* Hufn. Im V. 1953 selten.

Operophtera brumata L. Durch Kielhauser festgestellt.

Oporinia autumnata altivagata Htg. Diese an Lärchen lebende alpine Form fanden wir Ende IX. in wenigen frischen Stücken. Sie dürfte wohl im Oktober zahlreich vorkommen.

Sterrrha humiliata Hufn. Bei Tage auf Trockenwiesen im VI. einzeln bis 1200 m.

Sterrrha dilutaria Hbn. Wie die vorige.

Sterrrha serpentata Hufn. (= *similata* Thunb.). Bei „Alpenrose“ im VII. sehr häufig, bei Kauns im IX. 1 ♂. 2 Gen.

Sterrrha flaveolaria Hbn. Kauns, Kaltenbrunn und Kaunerberg bis 1400 m im VI. und VII. an den trockensten Stellen sehr lokal, aber nicht selten.

Sterrrha eburnata Wocke (= *contiguaria* Hbn.). In Kauns im IX. 1 ♂ dieser ausgesprochen wärmeliebenden Art.

Sterrrha seriata Schrk. (= *virgularia* Hbn.). Nur 1 ♂ im VI.

Sterrrha inornata Haw. 2 ♂♂ im VII.

Sterrrha aversata L. Im VI., VII. und IX. mit *f. spoliata* Stgr. in 2 Gen. nicht selten.

Sterrrha biselata Hufn. (= *bisetata* Hufn.). Im VII. einzeln.

Ortholitha chenopodiata L. (= *limitata* Scop.). Im VI.—VII. nirgends selten.

Triphosa dubitata L. Im VII.—IX. in frischen, im V. in überwinterten Stücken überall häufig.

Calocalpe cervinalis Scop. (= *certata* Hbn.). Im V.—VI. häufig.

Philereme transversata Hufn. (= *rhamnata* Schiff.). Kauns im VII. 1 ♂.

Eustroma reticulata Schiff. Im VII. selten.

Lygris prunata L. Wie vorige.

Lygris populata L. In der im Urgestein üblichen verdunkelten Form im VII. und IX. mehrfach.

Cidaria fulvata Forst. Bis 1400 m im VI. und VII. häufig.

Cidaria ocellata L. Im VI.

Cidaria rubiginata Schiff. (= *bicolorata* Stgr.). Anf. IX. 1953 1 ♂ ans Licht.

Cidaria variata Schiff. Bis 1400 m im VI.—IX. nirgends selten.

Cidaria obeliscata Hbn. Im VII. 1 ♂.

Cidaria cognata geneata Feist. Die etwas größere und mehr graubraune Höhenform im VI., VII. und IX. einzeln.

Cidaria firmata Hbn. im IX. selten.

Cidaria siterata Hbn. Im V.—VI. überwinterte und im IX. frische Stücke.

Cidaria miata L. Von Kielhauser in Kauns gefunden.

Cidaria truncata Hufn.-Überall vom VI.—IX. häufig. Die in höheren Lagen der Zentralalpen öfter auftretende f. *mediorufaria* Fuchs konnte nicht festgestellt werden.

Cidaria citrata L. (= *immanata* Hw.). Gemeinsam mit voriger überall häufig.

Cidaria fluctuata L. Vom V.—IX. häufig.

Cidaria montanata Hbn. Im VI. einzeln.

Cidaria quadrifasciata Cl. Im VII. 1 ♂.

Cidaria spadicearia Schiff. Im VII. einzeln.

Cidaria ferrugata L. Im V.—VII.

Cidaria biriviana Bkh. (= *pomoeriaria* Ev.). Im VII. die 2. Gen. selten.

Cidaria aptata Hbn. Im VI. selten.

Cidaria olivata Schiff. Im VII. 1 ♂.

Cidaria aqueata Hbn. Nur in der 2. Gen. im IX. 1953 selten beobachtet.

Cidaria salicata ablutaria Bsd. Vom V.—IX. in 2 Gen.

Cidaria suffumata Schiff. Im V. einzeln.

Cidaria caesiata Schiff. Vom VII. bis IX. einzeln.

Cidaria flavicinctata Hbn. 1 ♂ im IX.

Cidaria infidaria Lah. Im VII. 1 ♂.

Cidaria cyanata Hbn. Im IX. selten.

Cidaria nobiliaria HS. Im IX. selten.

Cidaria verberata Scop. Im VII.—IX. selten.

Cidaria tophaceata Schiff. Im VI. 1 ♂.

Cidaria nebulata Tr. Von Kielhauser festgestellt.

Cidaria berberata Schiff. Vom V. bis IX. häufig in 2 Gen.

Cidaria cuculata Hufn. Im VI.—VII. nicht selten, im IX. 2 Falter. Letztere einer 2. Gen. zugehörig.

Cidaria bilineata L. Auffallenderweise nirgends häufig.

Cidaria corylata Thnb. Kauns im V. 1 ♂.

Cidaria hastata L. Bei „Alpenrose“ im V.

Cidaria tristata L. Allenthalben.

Cidaria galiata Schiff. In 2 Gen. im VI. und IX. spärlich. Die Tiere zeigen gelbbraunlichen Anflug, wie dies für die Zentralalpenpopulationen üblich ist.

Cidaria alternata Müll. (= *sociata* Bkh.). Im VII. und IX. wenig beobachtet.

Cidaria alchemillata L. Im VI.—VII. einzeln.

Cidaria minorata Tr. Im VII. und IX. einzeln.

Cidaria blandiata Schiff. (= *adaequata* Bkh.). Im VI. 2 ♂♂.

Cidaria albulata Schiff. Überall auf Wiesen, besonders bei „Alpenrose“ im V. und VI. häufig.

Cidaria furcata Thnb. (= *sordidata* F.). Im IX. einzeln, meist in der auf das Gebirge beschränkten Form *fusco-undata* Don.

Cidaria coerulea F. (= *autumnalis* Ström.). Im V. und VI. einzeln, im VII. ein sehr kleines ♂ der gen. aest.

Cidaria ruberata Frr. Im V. und VI. je 1 ♂.

Cataclysmes rigata Hbn. 1 ♂ bei Kauns im VII. Für diese in Südtirol verbreitete Art lag bisher kein sicherer Nachweis für Nordtirol vor.

Euchoeca nebulata Scop. (= *obliterata* Hufn.). Im Hangerlengebüsch und im Auengebiet vom V.—VI. nicht selten.

Eupithecia haworthiata Dbl. (= *isogrammaria* HS.). Im VII. selten.

Eupithecia pini Retz. (= *abietaria* Goeze). Im VI. und VII. ziemlich häufig in sehr großen Stücken.

Eupithecia linariata F. 2 Falter im VII. bei Kauns, 1000 m.

Eupithecia laquearia HS. 1 ♂ im VI.

Eupithecia venosata F. Im V.—VII. einzeln.

Eupithecia extraversaria HS. Im VII. mehrfach.

Eupithecia centaureata Schiff. (= *oblongata* Thunb.). Im VII. und IX. in 2 Gen.

Eupithecia intricata arceuthata Frr. Kauns im VI. 1 ♀.

Eupithecia satyrata Hbn. Im V. einzeln.

Eupithecia absinthiata Cl. Kauns im VI. 1 ♂.

Eupithecia vulgata montium Dietze. Anf. V. einzeln.

Eupithecia impurata Hbn. Im VI. 1 ♂.

Eupithecia subumbrosa Schiff. (= *scabiosa* Bkh.). Im VI. 1 ♀.

Eupithecia distinctaria HS. Im VI. bis VII. 2 ♂♂.

Eupithecia nanata Hbn. Im IX. einzeln. Eine an Heidegebiete gebundene Art.

Eupithecia innotata tamarisciata Frr. Im IX. bis 1300 m mehrfach.

Eupithecia sobrinata graeseriata HS. Im IX. mehrfach.

Eupithecia lariciata Frr. Kauns und Kaunerberg im VI. und VII. sehr häufig. Die alpinen Populationen sind wesentlich größer und schärfer gezeichnet als Flachlandtiere.

Gymnoscelis pumilata Hbn. Kauns, 1000 m, Juli 1 ♂. Eine in den Südalpen weitverbreitete Art, die bisher nur einmal im Nord-

alpenbereich bei Golling gefunden wurde. Aus Nordtirol vor unserer ersten Mitteilung (8) noch nicht nachgewiesen.

Chloroclystis rectangulata Hbn. In beiden Jahren im VI. sehr häufig. Die Population neigt sehr zu Verdunkelung.

Horisme tersata Schiff. Im VI. 1 ♀.

Horisme aemulata Hbn. Im VI.—VII. einzeln.

Horisme calligraphata HS. Kauns im V. und VI. ein Pärchen.

Lomaspilis marginata L. Im V. und VI. nicht häufig.

Ligdia adustata Schiff. In 2 Gen. im VI., VII. und IX.

Cabera pusaria L. Vom V.—VII. überall.

Cabera exanthemata Scop. Im VI.

Anagoga pulveraria gadmensis Raetz. Diese offensichtlich den ganzen Alpenraum bevölkernde Form wurde bei Kauns im V. und VI. in wenigen Stücken gefunden.

Ellopia fasciaria L. (= *prosapiaria* L.) *prasinaria* Schiff. Im VI., VII. und IX. stets einzeln.

Ennomos fuscantaria Steph. Im IX. einzeln.

Ennomos erosaria Hbn. Im VII. 1 ♂.

Selenia bilunaria Esp. Im V.—VI. selten.

Selenia lunaria Schiff. Im V. und VI. einzeln.

Selenia tetralunaria Hufn. Im V. einzeln.

Gonodontis bidentata Cl. Im V. und VI. häufig.

Colotois pennaria L. Kaunerberg, 1200 m, 1 ♂ im IX.

Biston betularia L. Am ganzen Hang bis 1400 m. Gen. vern. vom Mai—Juli, gen. aest. im September zahlreich. Das Vorkommen einer zweiten Generation ist in dieser Höhenlage auffällig, nachdem die Art selbst im oberbayerischen Voralpenland bei 500 m nur eine Generation hat. Alle Falter zeigen die Zeichnungselemente wesentlich derber und kräftiger als Flachlandtiere, haben aber mit der partiell verdunkelten Form *insularia* Th.-Mieg. nichts zu tun. Da wir ganz ähnliche Stücke bei der Franz-Senn-Hütte im Stubai (2200 m) gefangen haben, auch von Vorbrodt für die Schweiz solche Populationen angegeben werden, was auch von Thomann (i. l.) für das Tessin bestätigt wird, ist anzunehmen, daß es sich um eine gute alpine Rasse handelt.

Boarmia cinctaria Schiff. Kauns im V. und VI. wenige Stücke.

Boarmia rhomboidaria Schiff. (= *gemmaria* Brahm). Im VI. und VII. mehrfach.

Boarmia secundaria Esp. Im IX. 1953 einzeln.

Ourapteryx sambucaria L. Im VII. einige ♂♂.

Opisthograptis luteolata L. Im V. und VI. mehrfach, im IX. 1 ♂ der kleineren gen. aest.

Epione repandaria Hufn. (= *apiciaria* Schiff.). Nur 1 ♂ im VII.

Pseudopanthera macularia L. Bei Kaltenbrunn im V. selten.

Semiothisa alternata Hbn. Kauns im VI. 1 ♀.

Semiothisa signaria Hbn. Im VI. 1 ♂.

Semiothisa liturata Cl. Im VI. einzeln.

Semiothisa clathrata Brahm. In 2 Gen. von V.—IX. überall, besonders zahlreich bei „Alpenrose“. Meist von stark gelblicher Grundfarbe.

Itame wauaria L. Im VII. und IX. selten.

Itame fulvaria Vill. (= *brunneata* Thunb.). Durch Kielhauser festgestellt.

Erannis bajarica Schiff. Kauns im IX. 1 ♂.

Erannis defoliaria Cl. Durch Kielhauser festgestellt.

Nyssia alpina Sulz. Kauns Anf. V. bis Anf. VI. 1953 einzelne ♂♂ am Licht. Wohl von höheren Lagen zugeflogen, gehören nicht dem Lebensraum „Kauernerhang“ an. Die sehr leicht zu beobachtende Raupe wurde nicht gefunden.

Lycia hirtaria Cl. Martinsbach im V. 1 totes ♂ gefunden. Die Art wurde auch von Kielhauser festgestellt.

Boarmia repandata L. Überall bis 1400 m vom VI.—IX. häufig.

Boarmia punctinalis Sc. (= *consortaria* F.). Im V.—VI. einzeln.

Boarmia bistortata Goeze. Im V. selten.

Boarmia punctulata Schiff. (= *punctularia* Hbn.). Im V. in den Erlenuen.

Gnophos ambiguata Dup. Im V. und VI. selten.

Gnophos glaucinaria Hbn. Überall vom V.—IX. häufig. Zwei Generationen sind anzunehmen. Die Stücke entsprechen den gelblich dunklen Urgesteinformen.

Gnophos myrtillata limosaria Hbn. Im IX. einzeln.

Gnophos dilucidaria Schiff. Im VI. bis VII. selten.

Ematurga atomaria L. Am Kaunerberg im V. einzeln in Kiefernwäldern.

Bupalus piniarius L. 1 ♂ der Form *flavescens* Buch.-White im VI. bei Kaunerberg.

Siona lineata Scop. Bei „Alpenrose“ im VI.

B. Microlepidopteren.

(Bearbeiter: Ludwig Osthelder †, Kochel.)

Aphomia sociella L. VI. 1952 3 ♀♀, stark grau getönt.

Crambus tristellus Schiff. Im IX. 1952 und 1953 je 3 ♂♂.

Crambus selasellus Hbn. IX. 1952 ein stark geflogenes, wohl zu dieser Art gehöriges ♂.

Crambus luteellus Schiff. VI. 1952 die ♂♂ sehr häufig, 2 ♀♀; VII. 1952 6 ♂♂. Wärmeliebend; unter der Ausbeute weitaus die häufigste Art der Gattung.

Crambus perlellus Sc. VII. 1952 1 ♂, VII. 1953 1 ♂ der Form *warringtonellus* Stt.

Crambus margaritellus Hbn. VII. 1952 1 ♀.

Crambus pinellus L. VII. 52 1 ♂♀; IX. 1953 1 ♂, 2 ♀♀, abgefliegen.

Crambus mytilellus Hbn. VII. 1952 2 abgeflogene ♂♂.

Crambus myellus Hbn. VI.—IX. 1952 und IX. 1953 häufig, auch die Stücke vom IX. noch teilweise frisch. Zum Teil helle Stücke, die sich der aus den Südalpen beschriebenen Form (ssp.) *melinellus* de Latt. nähern.

Crambus falsellus Schiff. VI.—IX. 1952 ♂♀ mehrfach; IX. 1953 besonders ♂♂ häufig.

Crambus chrysonuchellus Sc. VI. 1952 1 ♂; V. 1953 2 ♂♂.

Crambus hortuellus Hbn. VI. 1952 2 ♂♂.

Crambus pratellus L. VI. 1952 4 ♂♂, 2 ♀♀.

Crambus pascuellus var. *fumipallus* Mén. VI. 1952 1 ♂♀.

Ephestia elutella Hbn. VI. 1952 1 ♂.

Ancyloosis cinnamomella Dup. Mai 1953 1 ♂♀; f. *cinerella* Dup. September 1953 1 sehr kleines (8 mm Vorderflügelänge), mit Ausnahme der lichterem äußeren Querlinie völlig verdunkeltes ♂.

Die alte Angabe Weilers für Innsbruck wurde durch neuere Funde nicht bestätigt. In Südtirol in tieferen Lagen weiter verbreitet. Im Schweizer Alpengebiet nur in der Südschweiz.

Pempelia ditutella Hbn. Juni 1952 5 ♂♂, Juli 1952 3 ♀♀, September 1952 2 ♂♂. Eine auffallende Form, die man zunächst kaum zu dieser Art ziehen möchte. Sehr groß (Vorderflügelänge ♂ 10 und 11, ♀ 9 mm; die ♂♂ vom September gleichfalls 9 mm). ♂♂ grau mit stark weißlicher Einmischung, ♀♀ schwärzlichgrau. Sie gleichen bis auf die etwas geringere Größe durchaus Stücken einer kleinen Serie, die ich aus dem Elbursgebirge in Persien besitze (1000 bis 2700 m, 7.—14. VII. 1937, Pfeiffer und Forster leg.). Amsel, dem die letzteren vorlagen, bezeichnete sie mir als ssp. *magna* i. l. Eine eigenartige Konvergenzerscheinung für die Ausbildung gleichartiger Hochgebirgsrassen in weit auseinanderliegenden Gebieten.

Die schon von Weiler für Innsbruck angeführte Art wurde auch späterhin dort, mehrfach, so wie für St. Anton a. Arlberg (Burmam), festgestellt.

Pempelia ornatella Schiff. ssp. (*alpina gigantea*) Amsel. VI. 1952 5 ♂♂, 4 ♀♀ zum Teil abgefliegen. Schon früher von mir im Urgental gefunden.

Hyphantidium terebrella Zck. VII. 1952 1 ♀, IX. 1953 1 ♂♀.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Daniel Franz, Wolfsberger Josef

Artikel/Article: [Die Föhrenheidegebiete des Alpenraumes als Refugien wärmeliebender Insekten. I. Der Kaunerberghang im Oberinntal. Fortsetzung. 103-107](#)